



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL



Volksschauspiele eröffnet
Monika Helfer hielt die heurige Festrede in Telfs. **Seite 12**

Ein Defekt bremste Felix Gall
Der Osttiroler Rad-Profi fiel vor dem Tour-Ruhetag auf Rang elf zurück. **Seite 27**

Montag, 17. Juli 2023 79. Jahrgang | Nummer 195

Preis Inland € 2,30 / Ausland € 3,10

Zillertalbahnhof: Zweifel an Wasserstoff

Gutachten für einen Wasserstoffantrieb fallen negativ aus. Technologieoffene Neuausschreibung wird darüber hinaus angeregt.

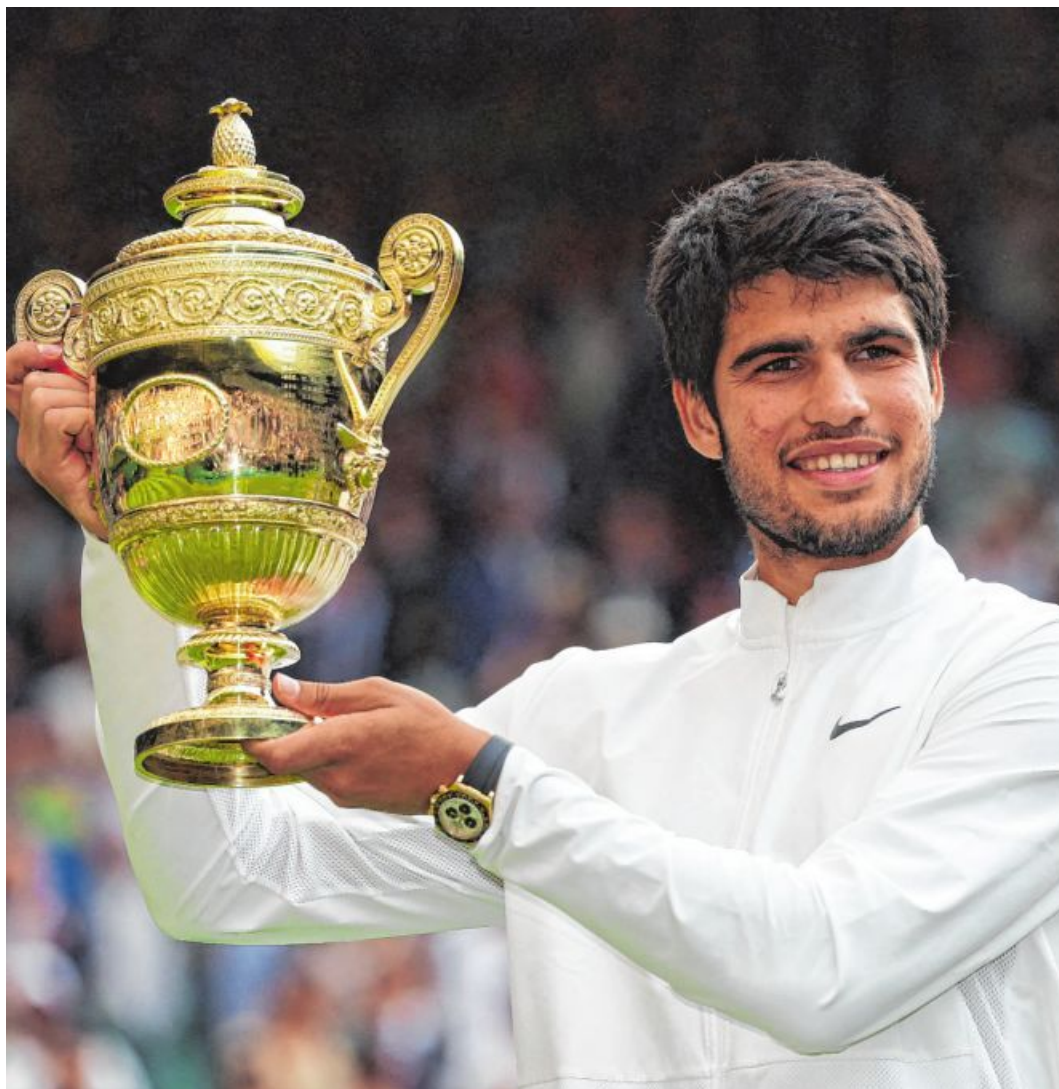
Innsbruck – Politisch ist die Entscheidung für einen Wasserstoffantrieb bereits im Juni gefallen. Auf 30 Jahre gerechnet werden die Mehrkosten von der Landesregierung mit 83 bis 87 Mio. Euro beziffert. Doch das ist nur die „absolute Untergrenze“, wie es in dem jetzt bekannt gewordenen Experten-Gutachten des deutschen Beratungsunternehmens KCW für das Land Tirol heißt. Gegenüber einer Elektrifizierung der Zillertalbahnhof könnten bei einer technologieoffenen Ausschreibung die Mehrkosten sogar auf bis zu 180 Mio. Euro anwachsen. Denn KCW erwartet bei einer Ausschreibung (Wettbewerbsumfeld) weitere Einsparungspotenziale von 97 Mio. Euro für einen Elektrobetrieb.

Ganz schlecht schneidet der Wasserstoffantrieb für die Zillertalbahnhof in einer Studie für das Verkehrsministerium

ab. Projektkoordinator war der Bahntechnik-Spezialist Molinari Rail, die technische Umsetzung verschiedener Antriebskonzepte für die Zillertalbahnhof wurde untersucht und ihre Realisierungschancen bewertet. Aus technischer Sicht wurden sowohl Oberleitungsvarianten als auch Akkulösungen mit Schnellladung mit guten Realisierungschancen (84 bzw. 70 Prozent) eingestuft. Für den Wasserstoffantrieb werden lediglich 55 Prozent ausgewiesen.

Wie es heißt, könnte in den nächsten Wochen der geplante Wasserstoffantrieb noch einmal Thema werden. Offenbar soll die Variantenprüfung zumindest mit einer weiteren Untersuchung über einen Akkubetrieb mit Schnellladung ergänzt werden. (pn)

Mehr auf den Seiten 2, 4



Der spanische Weltranglisten-Erste Carlos Alcaraz gewann gestern erstmals in Wimbledon.

Fotos: imago, AFP

Der unglaubliche Alcaraz

London – Nicht den 24. Grand-Slam-Titel für Novak Djokovic, sondern den zweiten für Carlos Alcaraz brachte das packende Finale in Wimbledon. Nach 4:42 Stunden hochklassigem Tennis rang der 20-jährige Weltranglisten-

Erste aus Spanien den 16 Jahre älteren Serben mit 1:6, 7:6 (6), 6:1, 3:6, 6:4 nieder. Für Alcaraz war es der erste Titel auf dem heiligen Rasen von London und damit nach dem US-Open-Gewinn im Vorjahr auch der bedeutendste seiner

Karriere. Djokovic muss indes den Traum begraben, 2023 alle Grand Slams zu gewinnen. Roger Federer bleibt mit acht Titeln zudem weiter Rekordhalter in Wimbledon. (TT)

Mehr auf den Seiten 2, 25

Diözese findet kein Personal

Viele Stellen sind unbesetzt. Besonders in der Seelsorge fehlen Mitarbeiter.

Innsbruck – Die katholische Kirche tut sich schwer, qualifizierte Mitarbeiter zu finden – auch in Tirol und nicht nur für das Priesteramt. In der Diözese Innsbruck sind aktuell 27 Stellen unbesetzt. „Vor Kurzem waren es sogar noch mehr“, sagt der Leiter der diözesanen Personalabteilung, Michael Schallner.

Besonders gravierend sei der Fachkräftemangel im seelsorgerischen Bereich. Beispielsweise werde für St. Anton am Arlberg bereits seit anderthalb Jahren eine Pastoralassistentin oder ein Pastoralassistent gesucht, auch andere Posten seien vakant. Das treffe besonders die vielen Ehrenamtlichen in den einzelnen Pfarrgemeinden. „Sie sind frustriert, weil ein Haufen Arbeit an ihnen hängen bleibt.“

Und die heikle Lage könnte sich laut Schallner noch weiter zuspitzen. Denn innerhalb der kommenden fünf Jahre werde fast ein Viertel des pastoralen Personals in Pension gehen. (bfk)

Mehr auf Seite 5

Bär im Wald beobachtet

Langkampfen, Breitenbach am Inn – Wieder ein Bär, wieder im Unterland. Am Samstag beobachtete ein Wanderer in einem Wald bei Langkampfen eines der Raubtiere, bereits Donnerstagnachmittag gab es eine Sichtung im 15 Kilometer entfernten Breitenbach. „Wir werden jetzt versuchen, jemanden in die Region zu schicken, der nach Trittsiegeln, Haaren oder Losungen sucht“, sagt eine Sprecherin des Landes Tirol. (b fk)

Mehr auf Seite 5



Grillen ohne jeden Groll

Von Risiken über die richtige Reinigung bis zum Rechtlichen: Damit ein Grillabend gelingt und keinen Ärger verursacht, sollte man einiges beachten. Zum Beispiel ob Hausordnung oder Mietvertrag regeln, ob oder wie oft das Grillen in Nachbars Nähe gestattet ist. Mehr auf Seite 14

Foto: iStock

Ansturm auf Pfandleiher

Innsbruck – Das Pfandleihgeschäft hat derzeit Hochkonjunktur. Weil die Lebenshaltungskosten immer mehr Menschen finanziell belasten, versetzen immer mehr Tirolerinnen und Tiroler ihre Goldketten, Uhren und Handys. Auch die Mittelschicht nutzt vermehrt diese Möglichkeit, um kurzfristige finanzielle Engpässe zu überbrücken. Konsumentenschützer der Arbeiterkammer warnen jedoch vor hohen Zinsen und versteckten Gebühren. (TT)

Mehr auf Seite 16

Aufgeblättert

Angekratztes Image

Von Barbara Unterthurner

Uraublustige sollten Bescheid wissen: keine Rollkoffer in Dubrovnik, keine Handtücher am sardischen Strand „La Pelosa“, keine Sandburgen in Eraclea – und vor allem, das schmerzt besonders in der Stadt der Liebe, keine Küsse in Frankreichs Bahnhöfen. Die sind schmusefrei seit 1910. Dass Touris im Kolosseum in Rom nicht wissen, dass das Verewigen des (Sommer-)Flirts im antiken Gemäuer nicht erlaubt ist, damit hat die ewige Stadt selbst wohl nicht gerechnet. Im Juni hatte ein Brite den Namen der Liebsten eingeritzt. Tja! Dass das Bauwerk so alt war, war ihm neu. Jetzt hat's ein Deutscher, dann eine junge Schweizerin nachgemacht. Sie wurde beim Ritzen des eigenen Namens erwischt. Das ist nicht nur verboten, sondern auch ziemlich egoistisch. Ihr Image ist angekratzt. So wie das Amphitheater selbst. Als Nächstes steigt dort noch der Gladiatorenkampf Musk vs. Zuckerberg. Quo vadis, Kolosseum?

WETTER



Drückend schwül!

Harmlose Wolkenfelder ziehen über den Himmel und es wird rasch sehr warm oder sogar heiß. In der zweiten Tageshälfte ist mit lokalen Gewittern zu rechnen. **Seite 24**

18°
30°

LOTTO

Ziehung vom 16. Juli 2023

6 21 24 25 28 39

Zusatzzahl: 13 Joker: 382827

LottoPlus: 14, 26, 28, 30, 40, 42

Alle Angaben ohne Gewähr

NACHRICHTEN

Schulstart-Hilfe.

Rund 49.000 Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen sollen heuer die Schulstart-Gutscheine des Sozialministeriums bekommen. Die Hilfe wurde auf 150 Euro erhöht. **Seite 11**



Eine gut gefüllte Schultasche mit Stiften und Co. ist teuer. Foto: iStock

LOKAL

Ortsbildschutz.

Alte und charakteristische Häuser sollen in Axams erhalten bleiben. Die Verordnung einer entsprechenden Schutzzone stößt bei einigen Gebäudeeigentümern aber auf Gegenwehr. **Seite 17**

SO FINDEN SIE

Notdienste, Wohin heute Seite 20

Todesanzeigen Seite 22

Österreichische Post AG, TZ 02Z031607 T
Schlüsselverlag J.S. Moser, Brunecker Straße 3,
6020 Innsbruck; Retouren an PF 100, 1350 Wien



9 015480 002575 29